

STRASSENVERKEHRSRECHT

STRAFRECHT – VERWALTUNGSRECHT – HAFTPFLICHTRECHT

JUNI 2017
NEWSLETTER 01

Liebe Leserin, lieber Leser

In diesem Newsletter wird zunächst das wichtige *Urteil des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte* vom 4. Oktober 2016 zum Verbot der doppelten Bestrafung vorgestellt (das in französischer Sprache erging). Anschliessend wird, ausgehend von einem sehr fragwürdigen Urteil des Bundesgerichts, in weiteren Urteilen der Frage nachgegangen, ob und allenfalls inwieweit *rechtswidrig erlangte Beweismittel* in Strafverfahren gegen Motorfahrzeugführer verwendet werden dürfen. Die Übersicht wird im Newsletter 02 (Juli/August 2017) fortgesetzt.

Den Abschluss der Urteilsübersicht bildet ein *Haftpflichtfall* mit einer ungewöhnlichen Konstellation: Bei einer Kollision zwischen einem Motorradfahrer und einem Mofafahrer verletzt sich der Motorradfahrer. Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre.



René Schaffhauser

Prof. Dr. Dr. h.c.
René Schaffhauser
Herausgeber



Junes Babay

Junes Babay
Redaktor

IN DIESER AUSGABE:

- Strafurteil und Führerausweisentzug Seite 2
- Verwertbarkeit einer unrechtmässig erlangten Blutprobe Seite 4
- Rechtmässigkeit einer Nachfahrkontrolle Seite 6
- Beweisverwertung einer Videoaufnahme Seite 7
- Fishing expedition Seite 8
- Kollision zwischen Motorradfahrer und Mofafahrer Seite 9
- Buchrezension Seite 12

Der neue Print-Newsletter Strassenverkehrsrecht

Der Newsletter Strassenverkehrsrecht will Ihnen in erster Linie die Übersicht über die Rechtsprechung zum weitverzweigten Recht des Strassenverkehrs erleichtern. Es ist ein Rechtsgebiet, mit dem eine grosse Zahl von Erwachsenen beinahe täglich befasst ist, sei es als Pkw-Lenker, als Motorrad- oder Mofafahrer, als Radfahrer, als Fussgänger oder als berufsmässiger Fahrzeugführer. Thematisch geht es etwa um Bussen wegen zu schnellen Fahrens oder zu langen Parkierens, um Führerausweisentzüge wegen Fahrens in übermüdetem Zustand oder wegen Unaufmerksamkeit, um Haftungsfragen anlässlich einer Kollision.

Es ist auch ein Rechtsgebiet, das sich in ständiger Bewegung befindet. Neben dem Grunderlass – dem Strassenverkehrsgesetz,

SVG – gibt es Tausende von Vorschriften in all den Verordnungen, die sich auf das SVG abstützen, etwa die Verkehrszulassungsver-

ordnung, die Verkehrsregelverordnung, die Signalisationsverordnung, die Verordnung über technische Anforderungen an Strassenfahrzeuge usw. Gerade im Verordnungsrecht verstreichen keine zwei bis drei Monate, ohne dass Änderungen vorgenommen würden.

Schliesslich zeichnet sich das schweizerische Strassenverkehrsrecht auch dadurch aus, dass es – zumindest im Bereich der Sanktionen – tendenziell immer strenger wird. Manche sehr unglücklichen Einzelfälle führen dazu, dass der Gesetzgeber am Sanktionsrahmen schraubt in der Hoffnung, damit die Strassen immer sicherer zu machen. Dabei stellt sich oft die Frage der Verhältnismässigkeit.

Es gibt mithin reichlich Stoff, der im neuen Newsletter vermittelt werden kann. Das